Gamrig

Bewertung	Dauer (ca.)	Entfernung (ca.)	Höhenunterschied (ca.)	Schwierigkeitsgrad	Untergrund
***	3,00 h	11,5 km	405 Meter	leicht sehr schmale Stelle	Forstweg und asphaltiert Wanderweg und Pfad Treppen und Hühnerleitern

Wegbeschreibung

Startpunkt und erste Etappe
Der Ausgangspunkt der Wanderung ist der **obere Parkplatz am Ziegenrücken**. Von hier aus folgt man der **grünen Markierung** über die Straße und weiter auf dem **Knotenweg hinunter zum Amselsee**. Der Abstieg umfasst etwa 150 Höhenmeter, ist jedoch angenehm zu gehen. Unterwegs passiert man eine **Kernzone der Sächsischen Schweiz** mit einem auffälligen **Steintrog und Steinsäulen**. Anschließend führt der Weg am **Amselsee** entlang bis in den Ort Rathen.

Rathen – Aufstieg zum Gamrig
Ab Rathen folgt man der **roten Markierung**. Der Weg führt zunächst durch den Ort und anschließend auf der Fahrstraße aus dem Elbetal hinaus. Unterwegs lohnt ein Blick zurück – besonders an der **Margaretenhöhe** genießt man eine herrliche Aussicht auf die **Bastei** und die umliegende Felskette. Kurz bevor die Anliegerstraße endet, erreicht man den **Gamrig** mit Infotafel.
Hier lohnt sich ein Abstecher zur **Gamrighöhle** mit feinem Sandboden. Danach steigt man über Stufen auf den Gamrig-Felsen hinauf, wo sich ein **Panoramablick** über die Landschaft eröffnet.

Vom Gamrig ins Polenztal
Der Abstieg erfolgt zurück zum Wanderweg. Auf einem unmarkierten Pfad und später der **roten Markierung** gelangt man ins **Polenztal**. Der Weg führt angenehm am **Bach** entlang, vorbei am Gasthaus Zum Polenztal.

Aufstieg zum Hockstein
Hinter dem Gasthaus wechselt die Markierung auf **grün**. Zunächst geht es über Treppen, dann am Felsen entlang bis zur **Hocksteinhöhle**, die leicht zugänglich und sehenswert ist. Anschließend erfolgt der spannende Aufstieg durch die **Wolfsschlucht**, eine enge Felsspalte. Oben auf dem **Hockstein** erwartet den Wanderer eine beeindruckende Aussicht ins Polenztal. Über die historische **Teufelsbrücke** setzt sich der Weg fort.

Rückweg
Der Rückweg führt weiter auf der **grünen Markierung**, durch den Wald bis zum **Parkplatz am Ziegenrücken**, dem Ausgangspunkt der Wanderung.

Hintergrundinformationen

- Die Straße „Ziegenrücken“ erhielt ihren Namen im Jahr 2006, da sie stark von Frostschäden gezeichnet ist und an den Rücken einer Ziege erinnert – mit deutlich spürbaren „Wirbeln“.
  Am Wegesrand liegt eine **Kernzone der Sächsischen Schweiz**. Dort kann man, etwa 30 m neben dem Weg, einen **seltsamen Steintrog mit acht Steinsäulen** entdecken.
- An der **Margaretenhöhe** lohnt ein Blick zurück: die Aussicht auf die **Bastei** und die **Felskette Feld-/Honigstein** ist beeindruckend.
- Die **Gamrighöhle** ist ungewöhnlich groß für die Region. Auffällig ist der feine Sand auf dem Boden. An der Wand befinden sich sogar **zwei Kletterhaken**, vermutlich zu Übungszwecken.
  Oben auf dem Gamrig erwartet den Wanderer ein **Panoramablick** – erstaunlicherweise oft in völliger Ruhe. Die Felsen wirken wie übereinandergelegte Schichten oder wie eine riesige Tropfburg, was sie deutlich von anderen Sandsteinfelsen unterscheidet.
- Das **Polenztal** zählt zu den schönsten Tälern der Sächsischen Schweiz. Der Bach schlängelt sich idyllisch durch die Felsen, während der Wanderweg angenehm am Ufer entlangführt.

Anreise

- Anreise mit Bus bis zur Haltestelle Wanderweg zum Amselgrund
- Empfohlener Parkplatz: Ziegenrücken/Knotenweg

GPS-track

Gamrig Track (12,3 KiB)